

II. Übersicht.

a) Witterungsverlauf.

Der August war, verglichen mit dem Regelwert, etwas zu warm und hatte im größten Teil des Landes etwas zu hohe Niederschläge. Der vorjährige August hatte den gleichen Charakter.

Die Ende Juli herrschende lebhafte Störungstätigkeit ging mit dem Teiltief, das am letzten Tag des Vormonates unser Gebiet unter Auslösung sehr starker Niederschläge überquerte, zu Ende. Mit dem nachfolgenden Kaltlufteinbruch und dem damit einsetzenden Druckanstieg stellte sich in der ersten Augustwoche bei noch kühlem Wetter und abnehmender Schauertätigkeit allmählich Wetterberuhigung ein. Diese setzte sich mit dem Aufbau einer warmen Hochdruckzelle über Deutschland fort. So stellte sich in der zweiten Woche sommerlich-warmes und trockenes Wetter ein, das seinen Höhepunkt mit dem heißesten Tage dieses Jahres am 13. hatte. Mit Gewittern kündigte sich bereits am Abend dieses Tages ein erster Einbruch kühlerer Meeresluft im Rheinland an, der sich am 15. wiederholte und zu unbeständigem Wetter überleitete, das bis Monatsende anhielt. Es wechselten jedoch Wetterberuhigung bei kürzeren Zwischenhochlagen mit weiteren Vorstößen kühlerer Meeresluft ab, die bei weiterer Abkühlung besonders in den Tagen vom 20.-26. sehr unbeständiges Wetter mit häufigen, ergiebigen Regenfällen und Gewittern zur Folge hatten. In den letzten Tagen drängte zwar wieder ein Ausläufer des Azorenhochs mit zunehmender Erwärmung und Wetterbesserung die Tiefdrucktätigkeit mehr und mehr nach Norden ab. Er konnte jedoch nicht verhindern, daß am 29./30. eine schleifzonenartige Störung nochmals mit trübem, regnerischem Wetter bis nach Westdeutschland vordrang.

b) Temperatur.

Dem hochsommerlichen Wetter vom 10.-15. mit Temperaturabweichungen bis 8 Grad ging eine Woche mit 2-3 Grad zu kaltem Wetter voraus, das sich nochmals vom 20.-28. wiederholte, während die Temperatur an den restlichen Tagen, insbesondere vom 16.-19., etwa dem Durchschnitt entsprach. Die kühlen Tage glichen den Wärmeüberschuß der zweiten Woche nur teilweise aus, sodaß das Monatsmittel durchweg $\frac{1}{2}$ - 1 Grad zu warm blieb. Entsprechend dem geschilderten Temperaturverlauf entfielen Sommertage nur auf die Schönwetterperiode der zweiten Woche. Ihre Zahl war mit 5-7 etwas überdurchschnittlich, ebenso wie die 2-3 "heißen" Tage, von denen der 13. mit über 33 Grad nicht nur die höchste Temperatur des Monats, sondern des ganzen Sommers hatte. In Ostwestfalen stellte sich dieser Höchstwert wegen der nach Osten fortschreitenden Abkühlung vereinzelt erst am 15. ein. Die niedrigsten Temperaturen wurden in der Zeit vom 3.-9. gemessen, in der bereits örtliche Abkühlung bis 3 Grad zu verzeichnen war.

Die Erdbodentemperaturen lagen am Monatsende nach vorübergehendem Anstieg bis zum 15., der sich nach unten noch bis zum 20. fortsetzte, nicht wesentlich unter den Ausgangswerten.

c) Niederschlag.

Während im Rheinland und im westfälischen Bergland die normale Monatssumme meist etwas überschritten wurde, im Gebiet von M. Gladbach sogar um mehr als 100 %, verzeichnete der größte Teil der Münsterländischen Bucht und des Regierungsbezirks Köln im August ein geringes Niederschlagsdefizit. Entsprechend dem Witterungsverlauf hatte die erste Monatshälfte nur zu Beginn etwas Niederschlag, blieb dann aber bis zum 13. völlig trocken. Die hohe Niederschlagsmenge

am 1., die in Ratingen auch die höchste Tagesmenge von 103 mm erbrachte, resultiert noch aus dem Dauerregen am letzten Tag des Vormonats. Vom 14. bis 16. hatte nur das Rheinland gebietsweise heftige Gewitterregen mit Tagesmengen bis 50 mm, während verbreitete Niederschläge erst wieder ab 20. bis Monatsende zu verzeichnen waren. In dieser Zeit blieb dann nur noch ein Tag (28.) niederschlagsfrei, während an mehreren Tagen auch nochmals örtlich unterschiedliche Tagessummen über 10 mm gemessen wurden.

Die Zahl der Niederschlagstage entsprach etwa dem Durchschnitt für August.

Die Talsperren haben durch die hohen Juliniederschläge trotz stärkerer Abgabe während der warmen Augusttage einen für diesen Monat ungewöhnlich hohen Stauinhalt behalten.

d) Sonstige Witterungserscheinungen.

Die Sonnenscheindauer hatte, dank der in der ersten Monatshälfte starken Einstrahlung einen Überschuß von 20-40 Stunden gegenüber der Norm, während der Bedeckungsgrad sowie die Zahl der heiteren und trüben Tagen nur wenig davon abwichen.

Die Luftbewegung war, abgesehen von einigen Tagen der ersten Woche, nur in der zweiten Monatshälfte etwas lebhafter. Sturmesstärke wurde jedoch nur vereinzelt in einzelnen Gewitterböen erreicht.

Die Gewittertätigkeit blieb im allgemeinen etwas unter dem jahreszeitlichen Durchschnitt. Sie beschränkte sich auf die Kaltlufteinbrüche um den 13. und 20. Von Hagelschlag waren Gewitter im Raume von Bonn am 15. begleitet.

e) Auswirkung der Witterung auf das Pflanzenwachstum.

Die Augustwitterung war für den Fortgang der Erntearbeiten, sowie im allgemeinen auch für die weitere Entwicklung der noch verbliebenen Feldfrüchte günstig. Die Wetterberuhigung und die nachfolgende Schönwetterperiode in der ersten Monatshälfte förderte die bis dahin nur zögernd einsetzende Getreidernte soweit, daß selbst in den höheren Lagen alle Frucht eingebracht werden konnte. Auch der zweite Wiesenschnitt war meist noch durch die trockene Witterung begünstigt, und erbrachte durchweg gute Erträge. Soweit er sich jedoch in ungünstigen Lagen noch bis in die regnerische 3. Dekade hinauszog, konnte das Grummet am Monatsende noch nicht vollständig eingebracht werden.

Für den Zwischenfruchtbau waren lediglich die Niederschläge im linksrheinischen Trockengebiet (Euskirchen) zu gering, auch die Zuckerrüben litten dort unter der trockenen Wärme, während sonst der Stand der Hackfrüchte als gut beurteilt wird. Die Ernte der mittelfrühen Kartoffeln ist meist abgeschlossen. Die Bodenfeuchtigkeit wird, abgesehen von dem genannten Gebiet, auch für die Weiterentwicklung als ausreichend angesehen.

Der Ertrag der Obsternte ist im allgemeinen nur durchschnittlich. Gegenüber der vorjährigen guten Ernte bleibt das Kernobst um $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ zurück, das Steinobst ebenfalls um $\frac{1}{3}$, während Pfirsiche nur die Hälfte der Vorjahrsernte ergaben.

Bemerkenswert ist die allgemeine Zunahme der Kartoffelkrautfäule im August, die eine Qualitätsminderung der Knollen durch vorzeitiges Absterben des Krautes befürchten läßt. Auch die Vergilbungskrankheit an Rübenblättern wird, besonders aus Westfalen, in vermehrtem Umfang berichtet. Schwere Hagelschäden im Obst- und Gemüsebau sind nur aus dem Gebiet von Bonn durch die Gewitter am 15. bekannt geworden.

III* Beobachtungen und Mittelwerte

a) Lufttemperatur und Sonnenschein

Station		Temperatur										Sonnenschein				Heitere Tage			Trübe Tage			Gewittertage		
Ort	Seehöhe	Mittelwert	Abweichg.v. vielj. Mitt.	Höchstwert 2 m	Datum		Tiefstwert 2 m	Datum		Tiefstwert 5 cm	Datum		Sommerstage	Heiße Tage	Gesamtdauer in Std.	Prozente d. Normalwert.	Höchstwert in Std.	Datum			Heitere Tage	Trübe Tage	Gewittertage	
					Tiefstwert	Höchstwert		Tiefstwert	Höchstwert		Tiefstwert	Höchstwert												
Aachen	202	16.8	+0.4	30.9	12.	8.5	8.	6.0	27.	6	2	228	125	12.9	9	5	5	3						
Roetgen	453	15.1	+0.9	28.7	13.	5.5	4.	4.0	28.	4	3	5	2				
Euskirchen	170																							
Bonn	62	17.6	+1.2	33.4	13.	6.8	8.	5.5	8.	8	3	209	110	12.5	9.	1	6	3						
Köln	45	18.2	+0.5	33.1	13.	8.7	4.	6.2	9	10	3	198	.	13.4	9	3	9	5						
Seelscheid	214	16.1	-0.4	30.0	13.	6.0	4.	3.0	4.	8	1	1	4	3				
Solingen	252	15.9	+0.3	29.5	13.	7.5	4.	6.7	4.	7	5	10	5				
Wuppertal	128	15.4	-1.1	30.3	13.	5.3	4.9	5.0	4.9	6	1	2	11	4				
Leverkusen	44	17.8	+0.9	33.1	13.	7.4	4.	.	.	7	3	192	.	12.7	9.	3	11	3						
Düsseldorf	36	17.6	+0.6	32.3	13.	7.0	27.	5.1	4.	7	2	189	.	12.0	9.	2	9	3						
Krefeld	40	16.8	±0.0	31.3	12.	7.6	8.	5.8	8.	6	2	2	3	3				
Essen-Mülheim	120	16.9	+0.6	30.9	13.	7.7	3.	4.3	3	5	1	199	110	13.8	9.	2	7	4						
Kleve	44	16.9	+0.6	31.5	12.13.	8.5	4.28.	6.7	8.	7	2	8	8	3				
Bocholt	22	16.9	+0.2	32.3	12.	6.3	8.	5.5	8.	8	2	229	.	13.8	9.	2	6	5						
Münster	64	16.6	+0.2	31.9	13.	7.5	8.	5.7	8.	6	2	218	124	13.6	9.	3	6	2						
Gütersloh	75	17.3	+0.8	33.3	13.	7.9	4.	.	.	6	3	6	11	1				
Herford	77	16.8	+0.7	33.0	13.	6.0	8.9.	5.0	8.	7	3	200	.	12.9	9.12.	.	.	9	3					
Bad Driburg	210	15.6	+0.6	31.1	15.	4.6	8.	.	.	6	3	201	.	12.7	9.	4	8	3						
Bad Salzuflen	98	16.7	+0.5	32.7	15.	7.0	8.	6.3	8.	7	3	203	.	13.5	9.	1	11	3						
Arnsberg	204	16.0	+0.1	31.6	13.	6.4	9.	5.1	9.	5	2	2	10	3				
Dortmund	108																							
Bochum	83	17.9	+1.0	32.2	13.	9.5	8.	6.3	8.	5	2	188	.	13.6	9.	5	5	4						
Lüdenscheid	447	15.0	-0.1	29.5	13.	7.4	4.	.	.	4	.	168	106	13.4	9.	1	11	1						
Siegen	267	15.0	+0.4	31.1	13.	5.4	8.	3.6	8.9.	8	3	2	8	1				
Brilon	455	15.1	+0.5	29.0	15.	6.5	4.	4.8	4.	4	5	12	2				
Altastenberg	780	13.0	+0.6	26.0	12.	6.0	4.	3.7	4.8.	3	.	198	.	14.2	9.	1	12	2						

b) Erdbodentemperatur

Station	See- höhe	Bodenart	2 cm		5 cm		10 cm		20 cm		50 cm		100 cm	
			Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min
Bonn	62	Lehmboden	18.6	32.1 12.2	18.8	29.1 13.2	18.8	26.8 13.0	18.6	23.5 14.6	18.2	21.0 16.4	17.3	18.3 16.4
Aachen	202	Sandboden	19.5	34.2 11.0	19.3	32.6 11.2	19.1	28.0 12.4	18.6	23.0 14.6	17.6	20.1 15.6	18.3	17.1 15.6
Essen-Mülheim	120	Sandiger Lehmboden	17.2	28.1 11.3	17.3	26.8 11.3	17.3	24.7 11.7	17.3	22.4 13.1	16.9	19.6 15.3	16.1	17.0 15.3
Bocholt	22	Sandboden	18.4	33.9 10.8	18.3	31.6 10.8	18.7	28.8 12.0	18.4	25.6 13.2	17.4	21.6 14.8	15.8	17.4 14.8
Münster	64	Sandboden	17.5	28.8 11.0	17.6	28.4 10.8	17.6	26.4 12.3	17.5	22.8 13.5	16.9	19.9 15.2	15.9	17.0 15.3
Bad Salzuflen	98	Humoser Sandboden	17.9	30.8 12.1	17.9	29.4 12.2	17.8	26.1 13.0	17.6	23.6 14.8	17.1	20.1 15.8	16.2	17.3 15.6

III c) Monatssummen des Niederschlags in Millimetern
und Prozenten des vieljährigen Durchschnitts
(geordnet nach Kreisen)

	mm	%		mm	%		mm	%
<u>Reg.-Bez. Detmold</u>			<u>Reg.-Bez. Arnsberg</u>			<u>Versetsperre</u>	127	116
Borlinghausen	77	89	Altastenberg	132	134	<u>Willertshagen</u>	93	93
Borgentreich	67	83	Bontkirchen	100	110	<u>Lüdenscheid</u>	136	127
Bühne	75	92	Brilon	115	121	Allendorf	139	156
Dringenberg	78	88	Brunskappel	111	115	Arnsberg	125	127
Hohenwepel	70	93	Hallenberg	81	114	Belecke	79	94
<u>Warburg</u>	73	107	Heddinghausen	70	101	Hellefeld	121	132
Beverungen	72	92	Helminghausen	82	100	Hirschberg	95	99
Brakel	78	101	Küstelberg	105	115	Holzen	73	81
Bad Driburg	106	108	Medebach	74	116	Langscheid	98	100
Höxter	64	82	Niederarme			Warstein	87	94
Nieheim	85	114	Scharfenberg	105	116	Benninghausen	66	85
Stahle	71	88	Züschchen			Eringerfeld	68	87
Steinheim	70	89	Altenilpe	125	131	Lippstadt	69	88
Vörden	78	96	Bamenohl	108	121	Rüthen	84	94
<u>Asseln</u>	105	117	Bödefeld	110	108	Enkesen	60	77
Blankenrode	79	97	Eslohe	132	138	Höingen	82	102
Büren	68	80	Fleckenberg	104	113	Kirchweiler	65	84
Fürstenberg	68	82	Lenhausen	109	122	Möhnetalsperre	71	79
Salzkotten	64	77	Meschede	107	111	Ostinghausen	68	87
<u>Wewelsburg</u>	89	109	Nuttlar	125	130	Soest	63	81
Dörenhagen	79	90	Berleburg			Ahlenbecke	128	122
Hövelriege	99	117	Erndtebrück	114	120	Ennepetalsperre	133	123
Bad Lippspringe	84	96	Girkhausen	101	100	Hasslinghausen	124	133
<u>Paderborn</u>	64	74	Laasphe	107	137	Milspe	137	143
Augustdorf	94	107	Oberndorf	100	104	Plessen	120	135
Hörste	116	140	Schwarzenau	93	118	Wetter	85	107
Lage	84	107	Wingeshausen	109	111	Winz	82	89
Meinberg	88	100	Wunderthausen	104	118	Zurstrasse	129	136
Nassengrund	91	107	Burbach	84	96	Flierich	66	94
<u>Veldrom</u>	114	109	Eichen	111	116	Herringen	58	72
Brake	80	102	Hainchen	93	103	Kamen	60	74
Langenholzhausen	79	104	Hohenroth	124	104	Langschede	79	107
Meierberg	69	85	Neunkirchen	83	88	Dortm. Brunn' nghsn.	61	76
Ürlinghausen	100	123	Niederschelden	92	104	Dortm. Obereving	81	101
<u>Bad Salzuflen</u>	93	121	Siegen	92	117	Habinghorst	81	101
Altenhagen	74	97	Altenhundem	106	121	Kurl	59	74
Brackwede	107	125	Attendorn	111	130	Kruckel	76	87
Senne II	105	127	Biggekraftwerk	122	137	Lünen	65	80
<u>Spiegelsberge</u>	77	96	Bilstein	113	124	Bochum	77	91
Gütersloh	107	141	Bleche	141	141	Werne	64	75
Rheda	63	88	Kohlhagen	119	120	Weitmar	63	74
<u>Rietberg</u>	69	93	Listertalsperre	117	123	Herne	72	86
Brockhagen	73	92	Olpe	123	121	Hagen	93	108
Werther	90	104	Römershagen	144	149	Stockum	70	88
Eilshausen	110	150	Hohenlimburg	92	112	Witten	75	95
Herford	98	131	Iserlohn	77	88	<u>Reg.-Bez. Münster</u>		
Rödinghausen	59	76	Iserlohn-Hardt	81	91	Bocholt	74	93
Valdorf	80	102	Iserlohn-Westig	84	95	Borken	87	114
Lübbecke	92	124	Schwerte	91	109	Groß Reken	82	106
Rahden	62	89	Stefanopel	104	109	Haltern	75	96
<u>Preuß. Ströhen</u>	85	120	Halver	158	141	Henrichenburg	89	111
Lahde	60	92	Herscheid	113	114	Hervest-Dorsten	80	111
Minden	83	113	Höckinghausen	115	103	Waltrop	70	87
Bad Oeynhausen	87	117	Meinerzhagen	119	105	Recklinghausen	86	116
<u>Schlüsselburg</u>	50	75	Neuenrade	147	158	Gelsenkirchen	78	95
			Plettenberg	121	135	Buer	85	113

III c) Monatssummen des Niederschlags in Millimetern
und Prozenten des vieljährigen Durchschnitts
(geordnet nach Kreisen)

	mm	%		mm	%		mm	%
Billerbeck	64	78	Knechtsteden	96	143	Felderhof	78	86
Coesfeld	71	89	Frimmersdorf			Hangelar	55	87
Gescher	83	109	Zons	112	158	Hennef	68	88
Ahaus	105	131	Viersen	147	210	Honnef	43	62
Gronau	93	125	Neuss	129	187	Rossel	65	76
Schöppingen			Duisbg. Meiderich	80	108	Scheid	88	90
Stadtlohn	88	106	Duisbg. Hamborn	77	107	Seelscheid	98	97
Münster	83	105	Duisbg. Hochfeld	90	120	Siegburg	54	74
Nottuln			Essen-Borbeck	86	95	Bliesheim	61	87
Telgte	78	101	Essen-Mülheim	95	111	Euskirchen		
Altenberge	82	116	Essen-Ruhrhaus	86	95	Houverath	73	118
Burgsteinfurt	80	101	Steele	84	93	Mellerhöfe		
Emsdetten	80	97	Düsseld. Gerresh.	119	153	Münstereifel	50	88
Rheine	62	84	Düsseld. Heerdt	111	150	Mutscheid	69	114
Lüdinghausen			Düsseld. Südfrdh.	124	161	Zülpich	58	97
Nordkirchen	74	95	Benninghof	139	145	Elsdorf	109	170
Olfen	85	107	Hilden	124	151	Brühl	72	110
Senden	95	123	Hösel	120	136	Frechen	86	129
Wessel	74	95	Langenberg	125	129	Pulheim	107	148
Hörstel	87	108	Ratingen	198	256	Köln, Bot. Garten	95	136
Ibbenbüren	70	87	Velbert	130	155	Berkum	45	73
Kattenvenne	79	98	Solingen	147	140	Bonn	57	93
Ladbergen	86	111	Wuppert.-Buchenh.	148	151	Bonn-Poppelsdorf	64	106
Tecklenburg	93	106	Barmen, Elberf. Str.	144	144	Friesdorf	115	177
Westerkappeln	82	98	Barmen, Schütz. Str.	ausgef.		Rheinbach		
Harsewinkel	89	116	Herbringh. Talsp.	128	113	Witterschlick	59	96
Hötmar	76	97	Ronsdorf	158	142			
Ostenfelde	76	99	Vohwinkel	141	152	Reg.-Bez. Aachen		
Warendorf	73	95	Remsch., Eschbtsp.	133	121			
Ahlen	85	108	Remsch., Lennep	154	134	Kalterherberg	ausgef.	
Beckum	61	79	Bevertalsperre	146	131	Kalltalsperre	104	112
Neubeckum	73	93	Hitdorf	106	149	Monschau	106	115
Stromberg	72	94	Hückeswagen	159	143	Roetgen	140	161
Wadersloh	61	82	Kleincichen	152	138	Roetgen-Filterwerk	110	126
			Leverkusen	84	128	Wahlerscheid	69	69
			Radevormwald	149	133	Aachen, Observ.	64	82
<u>Reg.-Bez. Düsseldorf</u>			Wermelskirchen	144	129	Aachen		
Aldekerk	90	130				Aachen, Kläranlage	70	88
Kapellen	76	106				Brand	107	129
Straelen	80	113	<u>Reg.-Bez. Köln</u>			Herzogenrath	92	128
Walbeck	74	103	Engelskirchen	111	115	Schevenhütte	98	140
Weeze			Forsbach	97	113	Geilenkirchen	117	167
Moers	91	122	Immekeppel	120	130	Heinsberg	111	164
Repelen	96	126	Kreuzberg	115	102	Neuhaaren	125	184
Rheinberg	102	142	Kürten	127	120	Erkelenz	130	189
Xanten	70	96	Lindlar	114	113	Jülich	77	118
Kleve	90	115	Loope	116	121	Düren	52	81
Salmorth	72	97	Osenau	104	117	Weisweiler	66	93
Haldern	75	110	Refrath	115	135	Hergarten	70	113
Ringenberg	68	86	Schevel. Talsp.			Frohnrath	61	95
Vesel	72	96	Wahn	69	94	Hollerath	82	101
Dinslaken	100	133	Griemringhausen	130	116	Kronenburg	104	147
Mehrum	92	123	Gammersbach	138	136	Malsbenden	47	77
Oberhsh. Sterkrad	74	98	Hülsenbusch	133	125	Schmidtheim	88	124
Oberhsh. Kaiserg.	84	112	Morsbach	125	139	Schwammenauel	67	94
Rheydt	144	207	Rodt-Müllenbach	ausgef.		Udenbreth	102	126
M.-Gladbach-Hard	159	223	Wehn	99	110			
Bracht	122	172	Wiehl	173	184			
Krefeld	102	153	Blankenberg	63	80			
Lank	106	147	Distelhausen	95	112			
Lobberich	106	147						